

# DOKUMENTATIONSARCHIV DER KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR OBERÖSTERREICH

Bericht von 1981-1988

1969 ging der langjährige Archivar der Arbeiterkammer, Prof. Gerhart Baron, der vor allem durch seine Publikation "Der Beginn. Die Anfänge der Arbeiterbewegung in Oberösterreich" in Historikerkreisen bekannt ist, in den Ruhestand. In der Folge wurde das Archivgut der Arbeiterkammer von Bediensteten der Sozialwissenschaftlichen Studienbibliothek der AKfÖÖ provisorisch und unter sehr ungünstigen räumlichen Verhältnissen betreut.

Am 13.4.1981 wurde das Archiv aus der Bibliothek ausgegliedert und der Abteilung Presse (später: Abt. Öffentlichkeitsarbeit/Dokumentationsarchiv) zugeteilt. Am 1. Oktober 1981 wurde mit dem Historiker Dr. Aurél Moser wieder ein Archivar mit der Betreuung des Archivs betraut.

Es war erforderlich, das gesamte übernommene Schriftgut neu und übersichtlich zu ordnen. Grundlage für die Neuorganisation des Archivs war ein Gutachten, das Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rausch 1981 erstellt hatte.

## V e r w a l t u n g s a r c h i v

Im Verwaltungsarchiv werden alle Sitzungsprotokolle sowie alle Akten der AKfÖÖ aufbewahrt, die von dauerndem Wert sind. Außerdem hat es die Aufgabe einer Registratur zur Zwischenlagerung aller nicht mehr ständig gebrauchten Akten bis zum Ablauf ihrer Aufbewahrungsfrist. Das Schriftgut wird nun liegend in Archivschachteln aufbewahrt.

Protokolle, Gesetzesbegutachtungen, Delegierungen in Körperschaften und wichtige Akte werden in Faszikelmappen geordnet, während die Massenakten lediglich mit einem Deckblatt versehen und vom Ordner entnommen und auf Plastikstifte geheftet werden. Erschlossen wird das Archivgut durch eine alphabetische Kartei und ein nach den Aktenkennzahlen geordnetes Bestandsverzeichnis.

Am 1.10.1981 befanden sich im AK-Archiv 2.369 Ordner, ca. 200 Schachteln sowie größere Mengen loses Schriftgut. Weitere 4.969 Ordner, 9.634 Einzelakte und 179 Schachteln wurden von 1981 bis 1988 von den Organen und Abteilungen der AKfÖÖ dem Archiv zur Aufbewahrung übergeben. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 786 Laufmeter Schriftgut gesichtet, davon 189 Laufmeter skartiert und 597 Laufmeter in 4.490 Schachteln eingeordnet.

Für den internen Dienstgebrauch wurden 1.403 Einzelakte, 133 Ordner und 130 Schachteln ausgeliehen.

## A K - F u n k t i o n ä r e k a r t e i

Für alle seit 1921 in die Kammervollversammlung gewählten und ange-lobten bzw. bestellten Kammerräte (insgesamt ca. 1.000 Personen) wurden Mappen angelegt, in welchen Unterlagen über ihre Funktionen in der AKFOÖ sowie über alle wichtigen biographischen Daten gesammelt werden. Die Aufbewahrung erfolgt stehend in Wertheim-Stahlschränken mit Hängeregistratur. Mit der Zusammenstellung der erfaßten Daten auf dafür entworfenen Formularblättern wurde begonnen. Wenn über einen Kammerrat umfangreichere Unterlagen vorhanden sind, dann wird anstelle einer Mappe eine Archivschachtel angelegt.

## H i s t o r i s c h e s A r c h i v

Im Historischen Archiv werden alle wichtigen Schriftstücke zur Geschichte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich seit 1921, der Gewerkschaften bzw. der Arbeiterbewegung des Bundeslandes Oberösterreich, welche das Archiv besitzt bzw. erwirbt, aufbewahrt. Die Zeit bis 1945 ist nur sehr dürftig belegt, weil in diesem Jahr das Kammerarchiv durch Brandstiftung vollständig vernichtet worden ist.

Zu den wertvollsten Beständen zählt die Sammlung von 10.086 Aufsätzen, welche die Teilnehmer an den Betriebsrätekursen in dem von Prof. Dr. Josef Luitpold Stern geleiteten Bildungsheim der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Schloß Weinberg, über ihre Jugend, über ihre Arbeitswelt, aber auch ihre politische Tätigkeit und über allgemeine Fragen der Gesellschaft geschrieben haben. Unter anderem wurde dabei über die Februarkämpfe des Jahres 1934 und den Oktober-Streik des Jahres 1950 berichtet.

1984 hat Herr Johann Mißbichler dem Historischen Archiv Gedächtnisprotokolle über den "12. Februar 1934", das Haftlager Schlögen und andere Archivalien zur Geschichte der Arbeiterbewegung zur Verfügung gestellt.

1987 hat Herr Fritz Mulz seine Dokumentation des ATSV-LINZ-WALDEGG (fünf Alben mit Fotos, Zeitungsausschnitten und einer schriftlichen Chronik) dem Historischen Archiv als Schenkung überreicht und 1988 Frau Anna-Eliese Mörth den Nachlaß ihres Gatten, Redakteur Hermann Mörth (bestehend aus Manuskripten und Artikeln sowie seiner Korrespondenz mit bedeutenden Sozialisten wie z.B. Dr. Julius Deutsch, DDR. Bruno Pittermann und Dr. Bruno Kreisky).

Mit der Anlegung einer Partensammlung, einer Autographensammlung und einer Gratulationskartei sowie der Ordnung der Plakatsammlung wurde begonnen. Für eine weitere systematische Ordnung oder die gezielte Suche nach historischen Quellen stand bisher keine Zeit zur Verfügung.

## B i l d a r c h i v

Im Bildarchiv werden Fotos archiviert, die im Auftrag der AKFOÖ angefertigt worden sind oder aus verschiedenen Anlässen der Kammer bzw.

dem Archiv übergeben worden sind. Schwerpunktthemen sind AK, Gewerkschaften und Arbeitswelt. Das Bildarchiv wurde neu geordnet und die Bilder nach Sachgebieten sortiert, die nach demselben System gegliedert sind wie das Diapositivarchiv. Dazu wurden eigene Erfassungsblätter entworfen, welche die Daten und Informationen über das jeweilige Bild enthalten, welches auf die Rückseite des entsprechenden Erfassungsblattes kopiert wird. Der Gesamtbestand beläuft sich auf 7.637 Bilder, meist nur Positive, weil die AKfÖÖ erst 1982 einen eigenen Fotografen angestellt hat. Die von diesem angefertigten Negative werden von ihm selbst chronologisch aufbewahrt.

#### F i l m a r c h i v

Gegen Ende des Berichtszeitraumes wurden dem AK-Dokumentationsarchiv 145 Kopien von alten AK- und ÖGB-Werbefilmen aus dem Bestand der AK-Filmsammlung (z.T. Dubletten) zur Aufbewahrung übergeben.

#### T o n a r c h i v

Im Tonarchiv werden 196 Tonbandkassetten mit Aufnahmen von AK-Vollversammlungen, Interviews mit Zeitzeugen und Vorträgen sowie Mitschnitte von ORF-Nachrichtensendungen über die Arbeiterkammer und die Gewerkschaften aufbewahrt.

#### D i a a r c h i v

In einem Abodia-Diaarchivschrank sind mehr als 1.000 Diapositive systematisch geordnet.

#### Z e i t u n g s a u s s c h n i t t e u n d E D V - I n f o r m a t i o n e n

Im Zeitungsausschnittarchiv befinden sich rund 400.000 Zeitungsausschnitte, wovon 23.278 EDV-mäßig erfaßt worden sind. Allein in den Jahren 1986, 1987 und 1988 wurden 428 Anfragen an die Abteilung gerichtet. Außerdem wurden 952 Recherchen, davon 122 umfangreichere, durchgeführt. Von 1983 bis 1988 wurden insgesamt 41 umfangreiche Dokumentationen zu wichtigen Themen zusammengestellt.

#### A r c h i v b e n u t z u n g

Von den historisch relevanten Beständen des Archivs wurden schriftliche Unterlagen und Bilder für Ausstellungen der AK und des ÖGB, Redeunterlagen, eine ORF-Sendung, wissenschaftliche Arbeiten und andere Publikationen vorgelegt.

#### I n f o r m a t i o n u n d B e r a t u n g

Es gab eine Reihe von Anfragen zur Geschichte der Arbeiterbewegung der Arbeiterkammer und der Gewerkschaften, die vom Archivar beantwortet

worden sind. Den Verein "Museum Arbeitswelt" hat der Archivar bei der Errichtung eines Archivs beraten und gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Vereins einen Signierplan für Wirtschaftsarchive erarbeitet. Auch Mitarbeiter der ÖGB-Aktion "Grabe wo Du stehst" hat er bei der Anlegung von Sammlungen beraten. Soweit es dienstlich möglich war, hat der Archivar an den österreichischen Historiker- und Archivtagungen und an der Internationalen Tagung der Historiker der Arbeiterbewegung (ITH) im AK-Bildungsheim Jägermayrhof in Linz teilgenommen.

#### P r o t o k o l l i e r u n g der AK-Vollversammlung

Seit 1987 führt der Archivar auch das Protokoll der AK-Vollversammlungen.

Dr. Aurèl Moser

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [134b](#)

Autor(en)/Author(s): Moser Bernhard-Aurel

Artikel/Article: [Dokumentationsarchiv der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich. Bericht von 1981-1988. 129-132](#)